

**Produktname: CaMKII alpha (11L11) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe07883**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:2000-1:10000,FC 1:100-1:200,IP 1:20-1:50

**tnis**

**Molekulargewicht** 54kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CAMK2A
<b>Alternative Namen</b>	Alpha CaMKII; Camk2a; CAMKA; CaMKII; CaMKIINalpha; PK2CDD; PKCCD;
<b>Gen-ID</b>	815.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UQM7
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen CaMKII alpha

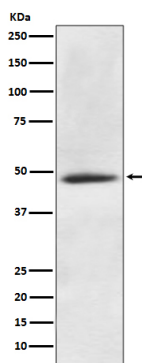
**Hintergrund**

Die CaM-Kinase II (CAMK2) ist eine wichtige Kinase im zentralen Nervensystem, die an der Langzeitpotenzierung und der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt sein könnte. Als Bestandteil des NMDAR-Signalwegs in exzitatorischen Synapsen reguliert sie möglicherweise die NMDAR-abhängige Potenzierung des AMPAR und die synaptische Plastizität. Die Calcium/Calmodulin-abhängige Proteinkinase ist nach  $\text{Ca}^{2+}$ /Calmodulin-Bindung und Autophosphorylierung autonom aktiv und an synaptischer Plastizität, Neurotransmitterfreisetzung und Langzeitpotenzierung beteiligt. Als Bestandteil des NMDAR-Signalwegs in exzitatorischen Synapsen reguliert sie die NMDAR-abhängige Potenzierung des AMPAR und damit die exzitatorische synaptische Transmission (durch Ähnlichkeit). Sie reguliert die Entwicklung dendritischer Dornen (PubMed:28130356) und die Migration sich entwickelnder Neuronen (PubMed:29100089). Phosphoryliert den Transkriptionsfaktor FOXO3 und aktiviert dadurch dessen Transkriptionsaktivität (PubMed:23805378). Wirkt als negativer Regulator der 2-Arachidonylglycerol (2-AG)-vermittelten synaptischen Signalübertragung durch Modulation der DAGLA-Aktivität (durch Ähnlichkeit).

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der CaMKII-alpha-Expression im SH-SY5Y-Zelllysat.